

Wegen GROSSER Nachfrage, Emmi's Kuchen Rezept

Heidelbeer- Joghurt- Sahnetorte (Rezept von Hiltrud)

Zutaten für den Biskuitboden:

3	ganze Eier
3 EL	heißes Wasser
130 g	Zucker und
1 P.	Vanillinzucker schaumig rühren
75 g	Mehl
75 g	Speisestärke und
1 ½ TL	Backpulver vorsichtig unterheben

In eine mit Backpapier ausgelegte Springform 26 cm Ø geben und bei 175 – 180° Grad ca. 20 – 30 Minuten backen.

Den Boden auskühlen lassen und in der Mitte durchschneiden.
Ergibt 2 Tortenböden

Joghurt-Sahnesahne:

3 B	Joghurt 600g
120 g	Zucker
2 P	2 P. gemahlen Gelatine oder 12 Blatt Gelatine
3 B.	Sahne 35 % Fett

Wer mag, kann noch den Saft einer Zitrone hinzugeben.

Joghurt, Zucker und (Zitronensaft) gut verrühren, gequollene oder eingeweichte Blattgelatine nach Vorschrift verrühren, auflösen und unterheben.
Dann **2 Becher** geschlagenen Sahne unterheben.

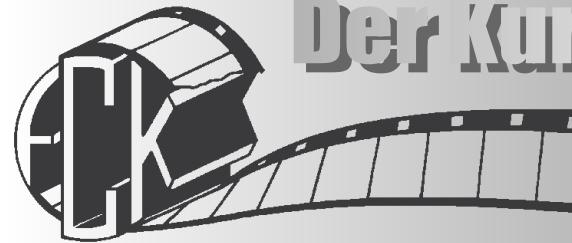
Ring um den Tortenboden legen, die Masse einfüllen und im Kühlschrank über Nacht erkalten lassen.

Für den Heidelbeerguss:

2	Gläser Heidelbeeren
1- 1½ P.	Tortenguss

Heidelbeeren gut abtropfen lassen und auf der Torte verteilen.
Tortenguss nach Vorschrift kochen und über den Heidelbeeren verteilen und abkühlen lassen.

Tortenring entfernen, mit einem Tortenteiler (12 – 16 Stücke) markieren.
Torte rundum mit Sahne bestreichen und auf jedes Stück einen Sahnetupfer spritzen.



Der Kurbelkasten

Nr.: 193

Film und Videoclub Kelsterbach e.V.

JANUAR bis APRIL 2026

1/2026

56 JAHRE Film- und Videoclub Kelsterbach 1969 - 2026

KK-Jahrgang 49

Öffentlicher Filmabend 2025



Vereinsnachrichten des Film und Videoclub Kelsterbach

Unsere Autoren zusammen mit unserem Ehrenvorsitzenden Gerhard Braun.
Seit Jahren sind auch sie uns treu,
Birgit und Kerstin an der Sektkar



IN EIGENER SACHE

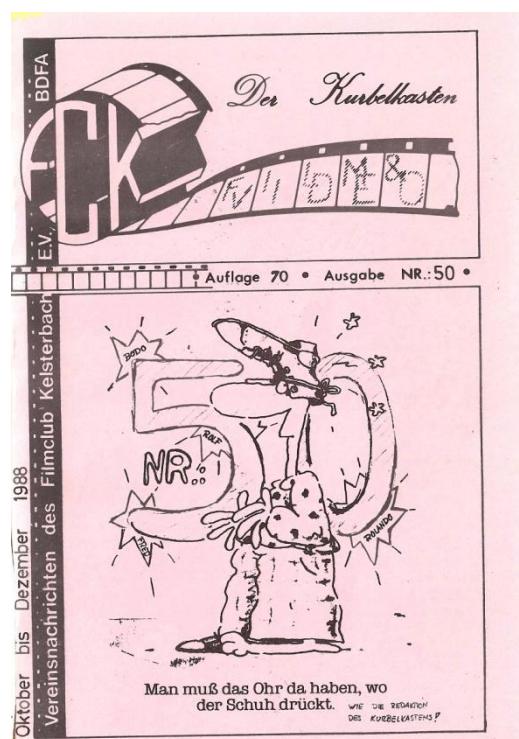
Im März 2026 wird unsere Clubzeitschrift 50 Jahre. Wir, die Redaktion, also Roland und ich, wir würden uns über einen kleinen Gastbeitrag von Euch sehr freuen.

Als wir vor 50 Jahren mit dem Kurbelkasten angefangen hatten; war die „Redaktion“ personell noch etwas besser aufgestellt. Natürlich hat sich mittlerweile viel getan, von den einstigen Ausgaben welche mit Prittstift und Schere entstanden, sind wir heute weit entfernt. Wer allerdings jetzt annimmt, dass der Aufwand dadurch geringer geworden ist, der liegt leider falsch.

In den Anfangsjahren trafen wir uns im Clubraum und schnippten und klebten die Seiten zusammen und damit war das „Grundgerüst“ geschaffen. Heute kommen die Artikel per E-Mail zu uns und ich bastele daraus das Heft, welches ihr dann 3 mal im Jahr bekommt.

Wie auch immer, denkt einmal darüber nach, wie ihr den Kurbelkasten seht, wie Ihr ihn die ganzen Jahre „erlebt“ habt, und was ihr vielleicht an Anregungen habt.

Auch wenn wir in all den Jahren zwei Abweichler hatten, eins werden wir nicht ändern, die Farbe der Umschlagseite bleibt GELB!



INHALT

Programm Januar bis April	3
Einladung zur Generalversammlung	6
Protokoll 55. Jahreshauptversammlung	7
Bei uns zu Gast: die Filmfreunde aus Kelkheim	8
Bei uns zu Gast: die Filmfreunde aus Bischofsheim	10
Autorenabend Rolf Lohr	13
Die Presse über uns aus Kelsterbach Aktuell	15
Unsere Filmabende	18
Öffentlicher Filmabend 2025	25
Infos	26
Tabelle der Filme für die Jahreswertung 2025	28
Und schon wieder ist ein Jahr vorbei, Film des Jahres 2025	29
Tabelle der Filme für die Jahreswertung 2026	31
Geburtstage	32

In eigener Sache

Ausgabe Nr.: 193/1-26

Herausgeber: **Film und Videoclub Kelsterbach e. V.**

Clubleiter: **Rolf Lohr**
Dieselstraße 23a
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel.: 06105 / 23589
rolflohr@gmx.de

Konto: **Kreissparkasse Groß-Gerau** BIC: HELADEF1GRG
IBAN: DE24 5085 2553 0005 0522 61
Volksbank Frankfurt BIC: FFVBDEFF
IBAN: DE89 5019 0000 4101 5622 42

Clubanschrift: Alte Schule am Schloßplatz, 1. Stock
e-mail: Vorstand@filmclub-kelsterbach.de
Homepage: www.filmclub-kelsterbach.de

Anschrift der Redaktion: **Roland Schmidt,**
Mauerstraße 19
65451 Kelsterbach

Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr

Der Kurbelkasten wird an alle Clubmitglieder kostenlos abgegeben. Artikel, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt auch die Meinung des Vorstandes dar. Nachdruck einzelner Artikel ist unter Quellenangabe möglich.

PROGRAMM JANUAR BIS APRIL 2026

Sollten sich Abweichungen bezüglich der Anfangszeit für einzelne Clubabende ergeben sind diese für den jeweiligen Abend gesondert angegeben. Bei Programmänderungen bzw. Verschiebungen sind die aktuellen Termine auf unserer Home Page zu finden.

- | | |
|-------------|--|
| 14. Januar | Jahresauftakt bei Sekt und Häppchen mit Uraufführung unseres Ausflugsfilmes mit der Höchster Fähre Walter Kolb. |
| 21. Januar | Generalversammlung mit Vorstandswahl, ein Termin den sich jeder in seinem Kalender notieren sollte. |
| 28. Januar | Filmabend: „ <u>Warum nicht einmal der Bayerische Wald?</u> “
<i>Roland Schmidt</i> 30 Min. |
| 4. Februar | Wieder einmal ein Blick in den KK (Clubgeschichte)
Leitung: Roland Schmidt |
| 11. Februar | Winterwanderung zur Einkehr. Leitung: Roland Schmidt |
| 18. Februar | Aschermittwoch: Wir dürfen uns auf unsere traditionellen Pellkartoffel und Heringe freuen. Selbstverständlich gibt es, für die Nichtschwimmer, auch wieder Würstchen. |
| 25. Februar | Filmabend: “ <u>Neugierde geweckt</u> ” von <i>Rolf Lohr</i> ca. 20 Minuten |

4. März Filme aus unserem Archiv, hier lässt sich immer etwas finden. Fred's DIA Show vom "Öffentlichen Filmabend". Diskussion, neue Ideen zum Clubleben/Clubausflug?
11. März Clubabend fällt aus
12. März Wir zu Gast: beim Wiesbadener Filmkreis
Donnerstag
18. März Unser Ehrenvorsitzender Gerhard Braun wird stolze 95.
Das wollen wir so richtig feiern!!! Ort und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben
25. März Filmabend: *Infos zu diesem Abend werden per E-Mail am 22.3. verteilt.*
1. April Filme unserer verstorbenen Clubmitglieder.
Schöne Erinnerungen werden wach.
Zusammengestellt von Roland Schmidt
8. April Ein Film von „anno dazumal“.
Wie haben wir ihn damals gesehen und wie sehen wir ihn heute? Leitung: Roland Schmidt
15. April **Wunschfilme:** Den Reigen eröffnet Rolf Lohr. 5 Filme stehen zur Auswahl, die drei mit den meisten Stimmen kommen zur Vorführung. Die Titel der 5 Filme werden 14 Tage vorher per E-Mail verschickt.

22. April	<u>Zu Gast bei uns:</u> Klaus Schardt mit seiner Frau
29. April	<u>Filmabend:</u> Infos zu diesem Abend werden per E-Mail am 26.4. verteilt.
6. Mai	2 Filmer ein Thema. Wer, und mit welchem gemeinsamen Thema, das wird noch festgelegt.

Zur Programmgestaltung.

Früher sind wir, ein paar Clubmitglieder, zur Photokina nach Köln gefahren, um im Anschluss daran von den Neuigkeiten auf dem Foto- und Filmmarkt zu berichten. Lange Zeit hatten solche Abende ihren Sinn. Wer sich heute dazu entschließt, einen technischen Abend zu gestalten, der sollte sich überlegen, wen er damit ansprechen möchte. Es sind nur noch wenige im Club, die Filme bearbeiten und auch zur Vorführung bringen.

Von denen hat jeder seit Jahren sein System und wird es auch in Zukunft wohl nicht mehr ändern. Auch ich zähle mich dazu, bin vollauf zufrieden mit meinem Schnittsystem und meiner Filmausrüstung.

Etwas NEUES im Club vorgestellt zu bekommen, begrüße ich nach wie vor. Derjenige, der einen solchen Abend gestaltet, steckt viel Arbeit in die Vorbereitung, ist vielleicht begeistert von dem was er vorträgt, sollte und muss sich aber damit abfinden, dass die Begeisterung nicht unbedingt überschwappt.

Abhalten sollten uns solche Erfahrungen aber dennoch nicht, wer Themen für einen technischen Abend hat, her damit! Wir sind für jeden froh, der bereit ist einen Clubabend zu gestalten.

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG 2026

Am 21. Januar 2026 findet unsere nächste Generalversammlung statt.
Auch den ansonsten eher selten anwesenden Mitgliedern bietet sich hier die Gelegenheit aktiv am Vereinsleben teilzunehmen.

Tagesordnung:

1. Verlesen des Protokolls

Das Protokoll der 55. Jahreshauptversammlung ist auf der Nachfolgenden Seite abgedruckt

2. Bericht des ersten Vorsitzenden

3. Bericht des Kassierers

4. Bericht der Kassenprüfer

5. Aussprache zu den Punkten 1 bis 4

6. Entlastung des Vorstands

7. Wahl eines Versammlungsleiters

8. Neuwahl des Vorstands

9, Verschiedenes

Anträge zu Tagesordnung können bis einen Tag vor der General-Versammlung formlos beim Vorstand eingereicht werden.

1. Vorsitzender

R. Lohr

Schriftführer:

K. Reuter

55. Jahreshauptversammlung am 29. Januar 2025

Rolf Lohr eröffnete die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßte die 14 der anwesenden Mitglieder - siehe Anwesenheitsliste im Anhang 1.

Punkt 1 der Tagesordnung: Verlesung des Protokolls

Auf das Verlesen des Protokolls der 54. Jahreshauptversammlung wurde einstimmig verzichtet

Punkt 2 der Tagesordnung: Bericht des 1 Vorsitzenden

Rolf Lohr skizzierte einen Ablauf des vergangenen Jahres und gab einen Ausblick auf die vor uns liegenden Aktivitäten. Ausführliches Protokoll im Anhang 2*.

Punkt 3 der Tagesordnung: Bericht des Kassierers

Roland Schmidt legte einen ausführlichen Kassenbericht für das Jahr 2024 vor. Der detaillierte Kassenbericht ist dem Anhang 3* zu entnehmen.

Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht der Kassenprüfer

Renate Pfister und Franz-Josef Stenzinger bescheinigten dem Kassierer eine perfekte Kassenführung. F.J. Stenzinger schlug die Entlastung des Vorstandes vor.

Punkt 5 der Tagesordnung: Aussprache zu den Punkten 1 – 4

Es wurde gefragt, warum der Beitrag nicht erhöht wird. Die Antwort vom 1. Vorsitzenden Rolf Lohr war, es ist sehr wahrscheinlich das einige Mitglieder austreten und das wollen wir nicht.

Punkt 6 der Tagesordnung: Verschiedenes

Für den Ausflug mit der Mainfähre wurde über den Unkostenbeitrag gesprochen und festgehalten, dass wir an dem bisherigen Beitragssatz von 15.-€ für Clubmitglieder und 20.-€ für Gäste festgehalten wollen.

Rolf Lohr beschließt die Versammlung um 20:25 Uhr

BEI UNS ZU GAST: DIE FILMFREUNDE AUS KELKHEIM

Zum Gegenbesuch durften wir am 17. 9. unsere Filmfreunde aus Kelkheim recht herzlich in unserem Clubraum begrüßen und willkommen heißen. Vor einer beeindruckenden Zuschauerzahl hatten uns die „Möbelstädter“ Filme mitgebracht mit einer Laufzeit von 72 Minuten.

- | | | |
|----|-------------------------------|---------------|
| 1. | Küstenlandschaft von Ligurien | Dirk Wegwerth |
| 2. | Fluss aus Gras | Folker Preis |
| 3. | Zugvogeltage in Burhave | Fam. Braun |
| 4. | Xian und die Terracottaarmee | Klaus Walter |

Dirk Wegwerth hat in seinem Urlaubsfilm Landschaft, Städte und Orte an der Küste von Ligurien mit seinem Camcorder und einer „ruhigen Hand“ in tollen Bildern eingefangen und den Zuschauern einen Überblick über diese wunderschöne Gegend zukommen lassen.

Bei der anschließenden Diskussion wurden die ruhigen Aufnahmen und gelungenen Bildeinstellungen sowie das gute Einfangen der Architektur hervorgehoben.

Bei der Musikauswahl wurden die bekannten Musikstücke ein wenig bemängelt. Der Film hätte nicht unbedingt die Menge des Musikeinsatzes und des vielen Kommentars benötigt.

Zur Orientierung wären einige Karteneinblendungen nicht verkehrt gewesen.

Folker Preis, der „Vielreisende“ brachte uns mit seinem ausgezeichneten Film die „Everglades“ näher. Nach der hervorragenden Einleitung, sowie bild- als auch kommentarmäßig,

gewährt uns Folker mit besten Aufnahmen einen tollen Einblick in dieses interessante Sumpfgebiet.

Ein großes Lob für die Superaufnahmen und die profihafte Kommentargestaltung. Viel besser geht es nicht!

Die **Familie Braun** liebt, so wie ich, die Natur und hier besonders unsere gefiederten Freunde. Gerade zur Zeit des Vogelzuges steigt die Spannung, und man möchte gerne einmal dabei sein, wenn sich die Vögel sammeln und

sich auf ihre weite Reise vorbereiten. Burhave im Norden Deutschlands ist so ein Ort, wo man nicht nur beobachten, sondern auch filmen kann.

Ja, und die Familie filmte, viele, viele Zugvögel, die sich hier sammeln. Leider fehlen die Großaufnahmen, die Würze bei der Filmerei! Das ist schade! Meiner Meinung nach stören die vielen Schrifteinblendungen und die Bilder am Ende des Films.

Anstelle der Musik hätte der O-Ton mehr eingesetzt werden sollen.

Klaus Walter, der Vorsitzende des Kelkheimer Filmclubs, entführte uns mit seinem Film nach China.

Die Stadt Xian und die Terracottaarmee war das Ziel des Ehepaars Walter. Mit faszinierenden Aufnahmen und einem ausgeklügelten Kommentar war das ein Video der Extraklasse!

Der erzählende Kommentar, die passende Musik, die tollen Aufnahmen, alles hat gestimmt.

Ich habe schon mehrere Filme von der „Terracottaarmee“ gesehen, aber so einen stimmigen Film noch nicht!!!! Einfach Klasse!



Ja, es war wieder einmal ein sehr schöner Filmabend mit den Kelkheimer Filmfreunden. Vielen Dank für euren Besuch!

Bis nächstes Jahr!

Schmidtchen

BEI UNS ZU GAST: DIE FILMFREUNDE AUS BISCHOFSHEIM

Aus unserem Briefkasten

> Von: "h.stoy@XXXXX"

Hallo Schmidtchen, danke für deinen Beitrag vom Filmabend. Du hast meine Faulheit wieder ganz schön Unterstützt. Habe deinen Text für unser Heft weiterverwendet. Speziell mein Film, da wurde ganz schön gelobhudelt von euch. 2014 haben wir die Reise unternommen. Und damals war ich noch nicht so fit im filmen. Dazu einer Reisegruppe den Anschluss nicht verlieren und alles freihändig filmen, denn für mehr war keine Zeit. Da hast du jede Menge Eindrücke, willst sie auch zeigen und schon bist du am schwenken mit der Kamera. So ganz hab ich mir das bis heute noch nicht abgewöhnt, aber ich arbeite daran. Es war wie immer schön bei euch, danke für eure Gastfreundschaft. Bis wieder Mal, liebe Grüße an alle

Helmut



Die Bischofsheimer Filmfreunde brachten uns 6 Filme mit:

- | | | | |
|----|-----------------------------|---------|-------------------|
| 1. | Vietnams Mitte | 27 Min. | Helmut Stoy |
| 2. | Burgruine Hanau Wilhelmsbad | 15 Min. | Christel Sperling |

3.	Die eiserne Lady	10 Min.	Dieter Ott
4.	Der Rhein rund um Boppard	10 Min.	Christel Sperling
5.	Beispiele mit KI	4 Min.	Dieter Ott
6.	Der goldene Schuss	5 Min.	Willi Lerch

Unser Clubraum war brechend voll, die Filme haben uns Spaß gemacht, die Kelsterbacher haben ordentlich über die Videos diskutiert, die Würstchen haben auch geschmeckt und unser „Erster“, Rolf Lohr, hat souverän durch den Abend geführt!!!

Zu Film 1

Helmut Stoy hat uns mit seinem Film in das ferne Asien entführt, und wir waren begeistert! Ausgesuchte Bildeinstellungen, versehen mit einem persönlichen gut recherchierten Kommentar erfreuen die Zuschauer! Der Kommentar war sehr sauber gesprochen, der Musikeinsatz wohltuend zurückhaltend.

Der Film gewährte interessante Einblicke in eine längst vergangene Zeit. Das Video hat die Zuschauer von der ersten bis zur letzte Szene mitgenommen und ein Clubmitglied veranlasst zu bemerken, dass er eine solche Reise auch gerne machen würde! Ein hervorragender Reisefilm!!!

Vielleicht hätten einige Schwenks und Zooms eingespart werden können.

Zu Film 2

Christel Sperling hat in ihrem Video von der Burgruine Wilhelmsbad in Hanau mit eindrucksvollen Aufnahmen die Geschichte dieser von außen unscheinbaren Ruine erzählt, die kaum ein Besucher so kennt!

Frau Sperling ist es gelungen, mit ihrem Camcorder in das Innere der Ruine (natürlich mit Genehmigung) „einzudringen“ und das Geheimnis der „Innereien“ zu lüften. Und da kamen die Zuschauer aus dem Staunen gar nicht mehr heraus! Tolle Aufnahmen gepaart mit fundiertem historischen Wissen! Aber nicht nur das!

Die Autorin hat sich in die Historie eingelesen und in ihrem Kommentar viel Pikantes aus dem höfischen Leben erzählt.

Glückwunsch zu diesem ausgezeichneten Film!

Zu Film 3

Dieter Ott hat sich mit seinem Film einem weiteren geschichtlichen Thema gewidmet, dem ersten Metallflugzeug

„Die eiserne Lady“ aus Dessau, konzipiert von „Junkers“, dem Vater der späteren legendären „Ju 52“.

Der Film zeigt in vielen sehr gut eingefangenen Bildern, wie schwierig es war, ein Flugzeug aus Metall zu bauen.

Ein Flug mit einer nachgebauten Maschine zeigt in Superbildern Flugaufnahmen (auch aus der Pilotenkanzel). Dabei wird ein altes „Fliegerlied“ als musikalische Begleitung unterlegt.

Als „Dank“ für eine technische Meisterleistung, die die Welt veränderte, wird Junkers von den „Nazis“ (warum wohl ?) geächtet!!!

Zu Film 4

Zum Einstieg in den Film von **Christel Sperling** ist der Zuschauer bei einer Oldtimerausstellung im Rheinstädtchen Boppard, darauf folgen einige Aufnahmen von der Stadt. Vom Gipfel des Gedeonsecks schweift dann der Blick auf die größte Rheinschleife des Rheins und die Stadt. Die Autorin hat diese Aussicht in mehreren Bildsequenzen toll eingefangen. Mit der Seilbahn geht es dann über den Hunsrückhöhenweg ins Tal.

Wer in Boppard ist, muss selbstverständlich mit dem Schiff zur Loreley fahren. Vom Schiff aus hat die Autorin die vielen kleinen Städtchen und die auf den Bergen thronenden Burgen in prächtigen Bildern den Zuschauern näher gebracht.

Natürlich darf dabei die Einspielung des Loreleyklassikerliedes nicht fehlen. Ein kurzweiliger Film, der zu einem Besuch des Weinstädtchens anregt.

Dem Film hätten einige Szenen von mitfahrenden Personen auf dem Schiff und die Bildung ganzer Sätze im Kommentar nicht geschadet.

Zu Film 5

KI ist in aller Munde, auch **Dieter Ott** hat sich schon einmal umgeschaut, was da in Zukunft alles möglich sein wird. Ob das alles erstrebenswert sein wird, bleibt dahingestellt.

Wie man in einem „antiken“ Film Szenen „aufmotzen“ kann, und wie Menschen auf Fotografien in „Bewegung“ versetzt werden können, das hat uns der Film gezeigt! Dieter ist es gelungen, uns zum Nachdenken anzuregen!

Zu Film 6

Eine ganze Familie ist damit beschäftigt, das Essen vorzubereiten. Die Jugendlichen vergnügen sich, indem sie auf eine Dartscheibe ihre Pfeile schießen. Alles in aussagekräftigen Großaufnahmen auf die Leinwand gezaubert. Nur der „Herr“ des Hauses liegt bequem und teilnahmslos auf einer Liege und beginnt ein Nickerchen zu machen!

DAS MUSS GEÄNDERT WERDEN:

Eine vollreife Tomate wird ihm vorsichtig auf die Stirn gelegt. Wie bei Wilhelm Tell wird nun aber nicht ein Apfel sondern eine Tomate mit dem Pfeil der „Armbrust“ perfekt getroffen, und der Saft der Frucht verteilt sich „flächendeckend“ über sein Gesicht.

Das Gesicht kann man nicht beschreiben, man muss es einfach sehen!!!!!!



Mit diesem lustigen Abschlussfilm ging ein schöner und interessanter Filmabend zu Ende, den uns die Filmfreunde aus Maintal beschert haben.
Vielen Dank!

Schmidtchen

AUTORENABEND AM 12.11. von ROLF LOHR

*Das lief nicht so wie ich es mir gedacht hatte! Es sollte eine Überraschung sein, mit meiner 50jährigen Mitgliedschaft im fck, dann kam es aber ganz anders (siehe nachstehenden Bericht). **Einen herzlichen Dank** von mir, an alle die, die sich für den Abend etwas haben einfallen lassen. Es war eine schöne Überraschung für mich! RL*

Rolf Lohr 50 Jahre Mitglied im „film- und videoclub kelsterbach“

„Kurbelkasten“ Nr. 192 :

12. November:

Autorenabend: Rolf Lohr.

Für Unterhaltung (Filme) und Verpflegung ist gesorgt.

Ein ganz normaler Autorenabend, wie viele andere schon vorher, so dachten die Clubmitglieder und machten sich keine größeren und besonderen Gedanken!

Da ließ Anne, seine Gemahlin, am 2. November, es war ein Sonntag, wir trafen uns zur Endausscheidung zum „Film des Jahres“, einen Satz los, der uns zum Grübeln brachte:

„Wisst ihr überhaupt, was am 12. November am Autorenabend von Rolf los ist??!!!“

„Ei ja, da führt Rolf ein paar Filme vor!“ war die einhellige Meinung.

„Nee, neee, am 12. November vor 50 Jahren ist Rolf in den „filmclub kelsterbach“ eingetreten, und das will er feiern.“

Ei, der dautz, das gab es ja überhaupt noch nicht , dass jemand an so etwas denkt, Respekt, Respekt!!!!

Ab jetzt war „Feuer im Ofen“!!!

Unser Ehrenvorsitzender Gerhard machte sich über unser Archiv her, suchte und suchte, hatte Erfolg und bereitete einen hervorragenden Rückblick über Rolfs 50 Jahre „fck“ vor, der bei der anschließenden Laudatio großen Anklang fand.



Fred schnitt aus vielen kleinen Episoden einen tollen Film über die Freundschaft Best-Lohr mit vielen Urlaubserinnerungen zusammen und

Roland „bastelte“ eine Ehrenurkunde, in der die Verdienste des Jubilars für den „film- und videoclub kelsterbach“ gewürdigt wurden.



Rolf selbst erinnerte in einer bewegenden Rede, wie richtig es war, dem „fck“ beizutreten und mit welcher Freude er die 50 Jahre genossen habe.



Mit 2 Filmen verwöhnte er die zahlreich erschienenen Clubmitglieder.

Einer seiner ersten Filme war ein Urlaubsfilm über eine USA Reise mit der Familie Reuter, den er uns zeigte.

Der 2. Film, ein ganz besonderer Film, war eine Homage an seine Familie von den Anfängen bis zur Jetzzeit.

Als kleinen Dank ließ Rolf es sich nehmen, seiner Gattin einen Blumenstrauß für die vielen schönen gemeinsamen Jahre zu überreichen.

Ein erlesenes Essen mit den entsprechenden Getränken rundete das gelungene Jubiläum

ab.

Hallo Rolf, das war ein wunderschöner Abend. Danke!!!!

Schmidtchen

DIE PRESSE ÜBER UNS

Stadt Kelsterbach **aktuell**

Von Kelsterbach bis Griechenland: Traditioneller Filmabend am Buß- und Bettag

Zum 38. Mal veranstaltete der Film- und Videoclub Kelsterbach (FCK) in der vergangenen Woche seinen öffentlichen Filmabend im Fritz-Treutel-Haus. „Ich freue mich schon auf viele schöne Filme, die uns wie immer am Buß- und Bettag gezeigt werden“, sagte Bürgermeister Manfred Ockel in seinen Begrüßungsworten.

Rolf Lohr, Vorsitzender des FCK, dankte der Stadt, dass sie dem Verein Jahr für Jahr das Bürgerhaus für den Kurzfilmabend zur Verfügung stellt. Auch wenn es schwierig sei, Nachwuchs für den Verein zu finden, so gebe es noch genügend Filme, um viele weitere Filmabende zu veranstalten.



Die Autoren des Abends: (vl.) Artur Westenberger, Roland Schmidt, Rolf Lohr, Manfred Best, Ehrenvorsitzender Gerhard Braun, Diemo Luttenberger, Wenzel Nießner und Jupp Dworschak. Foto: (sb)

Nachdem er die anwesenden Ehrengäste aus Stadtpolitik und der Mitglieder befreundeter Vereine begrüßt hatte, gab der Vorsitzende den Startschuss für das rund 90-minütige Programm. Zu sehen waren an diesem Abend sieben Beiträge von ebensovielen Autoren: Roland Schmidt, Manfred Best, Wenzel Nießner, Artur Westenberger, Rolf Lohr, Diemo Luttenberger und Jupp Dworschak, dem ältesten Filmer des FCK. Los ging es mit einem Streifzug durch die „Klimainsel Kelsterbach“: Roland Schmidt portraitierte darin zehn ausgewählte Orte, die laut dem Filmemacher „zur Steigerung der Lebensqualität in Kelsterbach beitragen.“ In 32 kurzweiligen Minuten nahm Schmidt die Zuschauer mit an die Mainuferpromenade, in den Südpark, an den Staudenweiher und den Mönchwaldsee, auf das ehemalige Ticona-Gelände, zum Kelstergrund, ans Mainufer, die Mainhöhe und das Mainvorland sowie auf den Friedhof. Über Jahre hinweg hat Schmidt an diesen Orten eine beeindruckende Vielfalt von Bildern eingefangen, die von bezaubernden Naturaufnahmen über Bilder von niedlichen Jungtieren bis hin zu amüsanten Einblicken ins Schnupperangeln am Staudenweiher reichen. Gerade für die Tieraufnahmen brauche es neben dem richtigen Equipment auch jede Menge Geduld, so Schmidt. Besonders stolz ist der



Auch in diesem Jahr war der öffentliche Filmabend gut besucht.
Foto: (sb)

ehemalige Lehrer darauf, dass einer seiner Schüler für den Film die Musik beigesteuert hat.

Von Kelsterbach ging es dann im zweiten Beitrag auf die griechische Insel Santorin, die Manfred Best während einer Kreuzfahrt besucht hat. Den Tagesausflug hat er mit der Kamera festge halten. Entstanden ist ein rund 7-minütiger filmischer Kurzurlaub, der gerade angesichts des kalt-trüben Wetters, das an diesem Buß- und Bettag in Kelsterbach herrschte, regelrecht Balsam für die Seele war.

Wie man es aus dem Fernsehen kennt, war nach diesem entspannten Kurztrip erst einmal Zeit für Werbung. Mit einigen Werbespots der etwas anderen Art brachte Wenzel Nießner das rund 100-köpfige Publikum herhaft zum lachen. Wenn Jack Daniels als Alternative zu Zahnpasta angepriesen, die Wirkung von Baldriantabletten auf schwarz humorige Weise präsentiert oder die neueste Idee eines schwedischen Möbelhauses für eine Aufbewahrungsmöglichkeit von Kleinkindern vorgestellt wurde, blieb kein Auge trocken. Der amüsanten Werbeblock läutete eine kleine Pause ein, die für lockere Gespräche bei Würstchen und Getränken genutzt wurde.

Nach etwa zwanzig Minuten ging es weiter mit einer Tour zu ausgewählten „Türmen im Regionalpark Rhein-Main“, die Artur Westenberger zusammengestellt hatte. Sein 17 Minuten langer Film machte Lust darauf, Aussichtspunkte wie das Vogelnest bei Wiesbaden-Delkenheim, den zwischen Flörsheim und Hochheim gelegenen Eisenbaum, den Blauen Kran in Offenbach oder den Goetheturm in Frankfurt selber einmal zu besuchen.

Nach diesem spannenden Ausflug durchs Rhein-Main-Gebiet nahm Jupp Dworschak die Zuschauer mit auf eine Reise ins Salzburger Land, genauer gesagt zu Europas größten Wasserfällen, den Krimmeler Wasserfällen. Neben beeindruckenden Bildern der 380 Meter in die Tiefe donernden Wassermassen, versorgte der Film das Publikum auch mit interessanten Informationen, etwa darüber, dass im Gebiet rund um die Krimmeler Wasserfälle 62 Vogelarten beobachtet werden können.

Von den Wasserfällen ging es hin auf in luftige Höhen. Rolf Lohr ließ die Anwesenden an einem ganz besonderen Ausflug am, beziehungsweise über dem Bodensee teilhaben. Mit einem Zeppelin ging es für Lohr von Friedrichshafen aus zur Insel Mainau und wieder zurück. „Das war eine Stunde, die wie im Flug vergangen ist“, so der FCK-Vorsitzende. Es war ein kostspieliges Vergnügen, aber eines, das sich angesichts der Bilder, die dabei entstanden sind, absolut gelohnt hat.

Beschlossen wurde der unterhaltsame Filmabend mit dem Beitrag „Das seltsame Bild“, der auf das Konto von Diemo Luttenberger ging. Der jüngste Autor des Abends hatte 2011 eine amüsant-originelle Idee über den Kauf eines ganz besonderen Bildes mit handgemachten Spezialeffekten umgesetzt. Wie die anderen Beiträge des Abends war auch dieser 3-minütige Kurzfilm ein sehenswertes Zeugnis dessen, mit wie viel Kreativität, Leidenschaft und Hingabe alle Autoren ihre Ideen filmisch umgesetzt haben.
(sb)

UNSERE FILMABENDE

Bis jetzt klappt es ja noch immer, dass wir an unseren Filmabenden genügend Autoren haben, die Filme bearbeiten und auch vorführen. Das ist gut so!

Am letzten Clubabend im September haben Fred und ich je einen Film vorgeführt: Schmidtchen

Filmabend vom 24. September

Klimainsel Kelsterbach	<i>Roland Schmidt</i>	32min	4,382
Achtung, natürlich Natur	<i>Manfred Best</i>	11min	4,145

Klimainsel Kelsterbach von Roland Schmidt

Informationen des Autors zu seinem Film

Jahrelang bin ich mit meinem Camcorder in Kelsterbach unterwegs und filme dies und das.

Da hat sich eine Menge Material angesammelt.

Die Stadt Kelsterbach ist seit einigen Jahren in das Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ aufgenommen worden, um aus dem einstigen Industriestandort weiterhin eine lebenswerte Stadt entstehen zu lassen. Im Zeichen des Klimawandels sind dabei im Stadtgebiet sog. Klimainseln entstanden, die für „frischen Wind“

sorgen sollen. Das Video zeigt 10 bereits bestehende „Klimainseln“, wie die Untermainstadt versucht, sich gegen den Klimawandel zu wappnen.

Wie wurde der Film von den Clubmitgliedern gesehen?

- + Das hat gefallen:
- + Der Film ist gut angekommen.
- + Typischer Roland-Film mit zahlreichen Tieraufnahmen.
- + Fauna und Flora rund um Kelsterbach wurden hervorragend in Szene gesetzt.
- + Perfekte Bildqualität.
- + Film überzeugt - ein schöner Naturfilm.
- + Sollte am Öffentlichen Abend gezeigt werden.
- + Musik wurde stimmungsvoll und passend ausgewählt.

Das hat noch Potenzial:

- Titel und Kommentareinblendungen könnten etwas länger eingeblendet bleiben.
- Die „Klimainseln“ in den wiederholt gezeigten Luftbildaufnahmen sollten deutlicher herausgestellt werden.
- „Stillen“ bzw. Tonlücken in der Tonspur beseitigen.

Mein Fazit:

Alles in allem ein sehr guter Naturfilm, der besonders beim Kelsterbacher Publikum Anklang finden wird. AW

Achtung, natürlich Natur

von Manfred Best

Informationen des Autors zu seinem Film

Bei der Durchsicht meines Filmarchivs begegneten mir Filmaufnahmen, die unbearbeitet einen Verlust an Filmmaterial darstellten. Also galt es für mich aus den vorhandenen Filmszenen etwas herzustellen.

Einen Naturfilm zu erstellen bedeutet für mich Geduld aufzubringen und viel Zeit um das entsprechende Objekt in Bild und Ton einzufangen.

Da es mir schwerfällt, reglos hinter der Kamera auf das Objekt zu warten, habe ich nie den Versuch gemacht einen Naturfilm zu erstellen. Wie es jetzt kam, dass ich doch einen Naturfilm gemacht habe, lag daran, daß ein

Eichhörnchen rund um unser Haus täglich auf der Suche nach etwas essbarem unterwegs war. Natürlich habe ich dann auch meine Kamera in Position gebracht und verschiedene Szenen gefilmt. Mal ein paar Vögel und dann eine Schnecke, die nicht so schnell abhauen konnte usw.

Jetzt kommt es, die Aufnahmen wurden sortiert, ein Konzept ausgearbeitet und so entsteht dann ein kleiner Naturfilm, der die 4 Jahreszeiten in seinem Ablauf beinhaltete.

Den Kommentar, in Versform gereimt, zu erstellen sollte dem Film noch bisschen Pep geben.

Hier meine Anregung, schaut in eurem Archiv nach und vielleicht fällt euch dann auch etwas ein und der eine oder andere Film kann daraus entstehen.

Wie wurde der Film von den Clubmitgliedern gesehen?

Der Film von Fred wird in den Diskussionsbeiträgen sehr positiv aufgenommen.

Besonders gefällt, wie der Autor den staunenden Zuschauern eine tolle Bauanleitung für ein Futterhaus für Eichhörnchen filmisch umsetzt und uns dabei teilhaben lässt.

Mit von der Partie ist auch sein Enkel, der vom Opa gleich mit in die Handwerkskunst eingeführt wird.

Mit einer klaren Stimme spricht Fred den Kommentar, der in Reimform gesprochen wird. Das hat sich gut angehört!!!

Selbstverständlich lernen wir auch seinen Garten in den 4 Jahreszeiten kennen, und was da so wächst bzw. „fleucht“.

Vielleicht könnte man die wenigen Standbilder noch entfernen, ansonsten war das ein Video, das gut ankam und zum Nachbauen anregte. Schmidtchen

Filmabend vom 29. Oktober

Insel aus Licht und Lavagestein	Manfred Best	7min	4,208
Usedom, Kultur und Natur	Roland Schmidt	15min	4,300

Insel aus Licht und Lavagestein

von Manfred Best

Informationen des Autors zu seinem Film:

Bei unserer Schwarzmeer Kreuzfahrt hatten wir Gelegenheit die Inselgruppe Santurin zu besuchen.

Die Hauptstadt Thira liegt auf einem Plato, das mehr als 350 Meter über dem Meeresspiegel liegt.

3 Möglichkeiten gibt es dort hinauf zu kommen. Die Erste ist zu Fuß den Zickzackweg erklimmen und dabei 580 Stufen überwinden.

Die zweite Möglichkeit ist etwas gewöhnungsbedürftig, der Ritt auf einem Esel.

Die dritte Möglichkeit geht flotter, nämlich mit der Kabinenbahn.

Heute leben ca. 15.000 Einwohner auf der Inselgruppe. Die Besucherzahl beläuft sich jedoch jährlich auf mehr als 3 Millionen Touristen.

Die Farben weiß – blau sind hier typisch. Santorin gehört zu Griechenland und wer Griechenland kennt, weiß dass die Farben hier üblich sind. Gebäude und Mauern werden von blauen Dachkuppeln, Fenster und Türen bestimmt, was einen besonderen Reiz auf den Besucher ausübt.

Um in das Zentrum von Thira zu gelangen benötigt die Kabinenbahn ca. 10 Minuten, für die Überquerung der Steilküste, per Eselsritt wird dazu ca. 1 Std. benötigt.

Für uns war der Inselbesuch am Rande unserer Kreuzfahrt etwas besonderes. Doch auch wir wussten, ein paar Stunden sind zu wenig um die Inselgruppe kennenzulernen und beschlossen die Insel mit mehr Zeit im Gepäck noch einmal zu besuchen.

Die Darstellungen im Film sollen anregen, dass auch du Lust auf einen Besuch von Santurin bekommst.

Wie wurde der Film von den Clubmitgliedern gesehen?

- + Gute Einführung und Abschluss vom Film mit dem Kreuzfahrtschiff
- + Sehr gut gezeigt die drei Aufstiegsmöglichkeiten zur Stadt Santorin
- + Man hat Santorin gut kennengelernt
- + Schöne Führung durch die Stadt
- + Guter prägnanter Urlaubsfilm

- + Ich fühle mich gut mitgenommen von dem Film, macht Lust Santorin zu besuchen
- + Die Farben der Stadt Blau-Weiß gut betont.
- Zuviel den Farbkontrast Blau-Weiß gezeigt

Mein Fazit:

Ein wirklich gut gemachter Urlaubsfilm, der in kurzer Zeit die Sehenswürdigkeiten der Insel überbringt. Wie unterschiedlich manchmal Filme wahrgenommen werden, zeigen die Kommentare. Der Einen ist der viele Blau-Weiß Auftritt im Filme gerade recht, dem Andern ist das Blau-Weiß zu viel. Dem nächsten ist das Lavagestein im Filmtitel nicht im Film aufgetaucht. Hey, die ganze Insel ist ein Vulkan und die Stadt ist auf Lavagestein erbaut !

Die Bewertung des Filmes mit 4,208 wird dem Film durchaus gerecht.

Karl Reuter

Usedom, Kultur und Natur

von Roland Schmidt

Informationen des Autors zu seinem Film

Obwohl ich nicht gerade ein Fan des Meeres bin, ich kraxle lieber, habe ich mich überreden lassen, einmal an der Nordsee und immerhin 3 mal an der Ostsee, und hier auf der Insel Usedom, mit der Familie die Ferien zu verbringen.

Auf der Insel Usedom in Ückeritz besitzt mein Freund mit seiner Frau ein Haus, in dem wir unterkommen konnten (da haben wir viel sparen können!!!!).

Aber nun zum Film:

Unsere Freunde haben uns auf der Insel viel herumgeführt und kulturelle Einrichtungen und die sagenhafte Natur näher gebracht.

In der Natur war ich oftmals alleine unterwegs und habe unglaublich viel von ihr mit dem Camcorder einfangen können.

Deshalb ist der Film auch etwas naturlastig.

Die Insel hat uns und besonders auch mich wegen ihrer Vielfalt begeistert. Dies habe ich versucht, in dem Film herüberzubringen.

Schmidtchen

Wie wurde der Film von den Clubmitgliedern gesehen?

Der Film beginnt mit dem Grillen in seiner Privatunterkunft und zeigt uns die Vielfältigkeit der Insel als Urlaubsziel. Auch wenn der Film als eine Einheit eines Urlaubs dargestellt wird, so waren für die Aufnahmen mehrere Urlaubaufenthalte nötig.

Gerade durch diese Möglichkeit entstand ein Film über Usedom, der als Werbung für diese Insel dienen kann. Natürlich sind hier die Kaiserbäder mit ihrer Pracht und den Landungsbrücken als erstes zu nennen, Verschiedene Städte wie Wolgast, Greifswald, Penemünde mit ihren kulturellen Sehenswürdigkeiten und auch die berühmten Söhne der Insel wie Caspar David Friedrich, der die natürliche Landschaft aufs Bild brachte. Auch dies brachte Roland aufs Bild, da die weitläufigen Strände von fast jedem Tourist besucht werden, ob mit Badehose, Hund oder in FKK-Manier.

Weiterhin zeigt er uns Segelschiffe, Fischer und fangfrischen Fisch als Mahlzeit bis zum Achterwasser und die verschiedenen Möglichkeiten des Wassersports. Die Natur mit ihrer Flora und Fauna werden ebenso detailliert dargestellt, wie wir es von Roland gewöhnt sind. Entspannung zum Stressabbau und Spaziergänge bilden das Bindeglied zwischen all diesen wundervoll in Szene gesetzten Bildern, deren Aufzählung hier durch mich nicht der Reihenfolge im Film entspricht.

Der Film macht Lust einen ganzen langen Urlaub auf dieser Insel zu verbringen. *Franz-Josef Stenzinger*

Filmabend vom 26. November

Das Geschenk	<i>Rolf Lohr</i>	12min
Besuch der Provinz Nord Holland	<i>Manfred Best</i>	17min
<i>Das Geschenk</i>	von	Rolf Lohr

Informationen des Autors zu seinem Film:

Wieder einmal stand eine Treffen bei Claudia und Kurt in Eschbach an. Bei solchen Treffen schwelgt man gerne in Erinnerungen und dazu wollt ich dann auch einen Beitrag, in Form eines Filmes, leisten.

Zu meinem 70 Geburtstag hatte ich von Claudia, Kurt, Birgit und Gerhard eine Einladung zu einer Fahrradtour, in süßer Verpackung, überreicht bekommen. Was daraus geworden ist, das zeigt der Film, vorwiegend gedacht für die, die dabei waren.

Anfang Dezember ist dann die Uraufführung in Eschbach zusammen mit allen Akteuren und mit Sicherheit auch wieder mit ausreichend regionalem Wein in gemütlicher Runde.

Wie wurde der Film von den Clubmitgliedern gesehen?

Das hat gefallen:

Kurzweiliger Film.

Der Film beschreibt schöne Orte rings um Freiburg.

Das Reisegebiet wurde interessant präsentiert.

Bildausschnitte sind gut ausgewählt.

Schöne StädteTour: Geburtstagsgeschenk als roter Faden im Film.

Roten Faden bis zum Filmende durchgehalten.

Schöne Bildmotive bei passender musikalischer Untermalung.

Das hat noch Potenzial:

Kommentar. Tonqualität überprüfen/abstimmen.

Mein Fazit:

Ein Geburtstagsgeschenk zum 70. Geburtstag ist die Idee zu einem Reisefilm mit Freunden im Raum Freiburg. Der Autor hat die Idee gut umgesetzt und den Geschmack der Zuschauer und Zuschauerinnen getroffen.

AW

Besuch in der Provinz Nord Holland

von Manfred Best

Informationen des Autors zu seinem Film:

Bei dem Studium meiner Festplatten begegneten mir Filmaufnahmen die bestimmt älter als 20 Jahre sind. Die Aufnahmen wurden noch mit dem Hi 8 System gefilmt.

Das die Aufnahmen unter der Aufnahmequalität gelitten haben hat mich dann weniger berührt. Für mich zählte der Erinnerungswert.

Unser auserwähltes Ziel in Nordholland war Egmont an Zee.

Was wir dort erleben konnten schildert dann mein überarbeiteter Film Windmühlen, Deichüberquerung, Käsemarkt in Alkmaar und Bummel durch Amsterdam waren im Nachhinein noch einmal ein Erlebnis der besonderen Art,.mit einem unwiederbringlichen Wert, für die die dabei waren.

Wie wurde der Film von den Clubmitgliedern gesehen?

Fred zeigt uns einen Film von der Provinz Nordholland.

Schöne Städtchen z. Bsp. Alkmaar, sowie die Hafenstadt Amsterdam und das IJsselmeer.

Es ist ein alter Film der, lt. dem Autor, mit nicht so tauglicher Kamera erstellt wurde.

Leider ist dadurch die Bildqualität nicht sehr hoch.

Außenaufnahmen sind unscharf.

Innenaufnahmen im Aquarium dagegen sehr gut.

Der Käsemarkt in Alkmaar war stark rotstichig, aber sehr gut ins Bild gebracht.

Die Handlung des Films ist sehr interessant und deshalb von hohem Erinnerungswert für die Familie und die mitreisenden Freunde.

Renate Pfister

ÖFFENTLICHER FILMABEND 2025

Wir können absolut zufrieden sein mit unserem diesjährigen Öffentlichen Filmabend. Auch wenn der Blick auf viele leere Stühle gefallen ist, so hatten wir doch ca. 130 bis 140 Besucher. Der Hausmeister hatte es gut mit uns gemeint und schon einmal 220 Stühle gestellt, diese Erwartungshaltung werden wir nicht mehr erfüllen können. Bis auf den recht schnell ausgegangenen Orangensaft, Roland musste nachkaufen, ist unsere Planung bezüglich der Verpflegung doch recht gut aufgegangen.

Zu den Filmen habe ich überwiegend positive Kommentare gehört. Der Ablauf hat wieder einmal hervorragend geklappt und das ist vor allem auf die vielen engagierten Helfer zurückzuführen. Einen herzlichen Dank für diesen Einsatz. Ich sehe unseren Öffentlichen Filmabend auch für die nächsten Jahre noch als gesichert. Filme sind genügend vorhanden, da hatten wir an einem

gemeinsamen Clubabend zusammen mit allen Autoren schon einmal eine Festlegung getroffen. An was es uns etwas mangelt sind Filme, die eine 10 Minuten Grenze nicht überschreiten. Da macht sich der Wegfall unseres Kurzfilmwettbewerbes durchaus bemerkbar. In unserer Jahreswertung hatte gerade einmal 3 von den 14 gezeigten Filmen eine Laufzeit unterhalb der 10 Minuten. Einer dieser Filme war dann auch dabei beim Öffentlichen Filmabend. Dargestellt hatten wir uns wieder als Club, indem wir mit 7 Autoren angetreten sind und quer durch unser Filmrepertoire Filme vorgeführt haben. Im nächsten Jahr, ich hatte es schon angekündigt, sind wir zwar nicht zum 40. mal im Bürgerhaus, aber wir sind vor 40 Jahren mit unserem Buß- und Bettags Filmabend gestartet. Auch das sollte uns Ansporn sein, weiterhin diesen Abend zu gestalten und uns als Club öffentlich zu präsentieren. Übrigens, wir sind schon 10 Jahre zuvor im Michaelssaal mit Öffentlichen Filmvorführungen gestartet, damals waren wir allerdings stets auf der Suche nach den idealen Datum. Auf dann, zum nächsten Buß- und Bettag am 18. November 2026. RL

INFOS

Unser zweitjüngstes Clubmitglied, aber schon einige Jahrzehnte im „fck“, Franz-Josef Stenzinger, hat sich am 3. September mit einem Filmbeitrag über das Handwerk als „Aktiver“ zurückgemeldet. Der Film zeigt in detaillierten Aufnahmen, wie ein Profifilmer an die Kameras geht, um handwerkliche Tätigkeiten publikumswirksam aufzunehmen und daraus einen Film für die Allgemeinheit herzustellen.

Das Video war auch für Nichthandwerker sehr interessant.

Franz-Josef, weiter so!!!!!!

Eine Woche später hat unser Clubleiter Rolf Filme von einem BDFA Festival mitgebracht, um unseren Mitgliedern zu zeigen, wie in anderen Filmclubs gearbeitet wird.

Dieser „Blick über den Tellerrand“ ist sehr wertvoll, da wir uns sicherlich die eine oder andere Anregung „einverleiben“ können.

Im letzten Quartal des Jahres 2025 durften wir befreundete Filmclubs aus Kelkheim und Maintal-Bischofsheim begrüßen.

Diese Clubabende sind immer eine willkommene Abwechslung in unserem Programm, da wir nicht nur schöne Filme zu sehen bekommen, sondern auch die guten und schon lange bestehenden nachbarlichen Beziehungen pflegen und auffrischen können.

(Siehe hierzu gesonderte Berichte.)

Artur hat uns mit seinem hervorragend ausgestalteten Clubabend über die KI für unser Hobby in die Zukunft entführt.

Was der Filmer da jetzt schon alles machen kann, ist atemberaubend. Ich befürchte aber, dass die Beherrschung dieser revolutionären Technik viele unserer Clubmitglieder (mich besonders) überfordert. Ich muss gestehen, schade, dass ich schon so alt bin!!!

Rolf hat sich einen neuen Camcorder zugelegt. Bei unserem Ausflug mit der Mainfähre hat er sie eingesetzt, und Diemo hat den Film bearbeitet, um am Neujahrsempfang des „fck“ vorgeführt zu werden. Ich kann nur empfehlen dabei zu sein, um die technischen Raffinessen dieses Camcorders in Augenschein zu nehmen!

Auch 2025 (eigentlich ist das ja ein Jubiläumsjahr) hat der Club ein Oktoberfest angeboten, weil es letztes Jahr so „pfundig“ war! Und wieder hatten wir ein „volles Haus“.

Der Karl-Heinz kam sogar in „Tracht“. Bei Blasmusik (natürlich von der CD), Weißwurst, Radi und Fassbier verbrachten wir ein paar schöne Stunden. Einen Film über das Bierbrauen eines Kelsterbachers gab es obendrein.

Ja, und was gab es noch beim „fck“??

Auch in diesem Jahr hatten wir genügend Filme, um eine Endausscheidung zum Film des Jahres 2025 an einem Sonntag bei Kaffee und Kuchen anzubieten.

Rolf hat seine 50 Jahre Mitgliedschaft im „fck“ ordentlich mit uns gefeiert.

Im Fritz-Treutel-Haus konnte sich vor großer Kulisse der „film-und videoclub kelsterbach“ mit einer Auswahl seiner Filme aus nah und fern präsentieren.

Und...

...wir sind ein Filmclub, also macht Filme!!!!!!!!!!!!!!

Schmidtchen

Bei *Überweisung des Clubbeitrages* bitte beachten, dass der Empfänger RICHTIG angegeben ist!

Die korrekte Angabe ist: **Filmclub Kelsterbach e.V.**

Diese Angabe gilt gleichermaßen für das Konto der Sparkasse und der Volksbank.

TABELLE DER FILME FÜR DIE JAHRESWERTUNG 2025

Platz	Titel	Autor	Wertung	Media player	Zeit
1	Klimainsel Kelsterbach	Roland Schmidt	4,382	X	32
2	Immer wieder gerne	Rolf Lohr	4,346	X	15
3	Filzmoos, unsere zweite Heimat	Roland Schmidt	4,307		45
4	Usedom, Kultur und Natur	Roland Schmidt	4,300		15
5	Irgendwo im Nirgendwo	Rolf Lohr	4,243	X	8
6	Insel aus Licht und Lavagestein	Manfred Best	4,208	X	7
7	Impressionen vom Naturschutzgebiet Mönchbruch	Roland Schmidt	4,193	X	18
8	Achtung, natürlich	Manfred Best	4,145	X	10

	Natur				
9	Opas Garten bietet Abwechslung	Manfred Best	3,983	X	9
10	Auf nach Flandern	Manfred Best	3,967	X	15
11	Sizilien – Insel mit Antike	Manfred Best	3,964	X	13
12	Kulturlandschaften	Manfred Best	3,814	X	19
13	Der Ätna und die Alcantara	Manfred Best	3,779	X	11
14	Heftrich feiert Kerb 2024	Artur Westenberger	3,400		18

UND SCHON WIEDER EIN JAHR VORBEI, FILM DES JAHRES 2025

Am Sonntag, den 2. November, war es wieder einmal soweit, bei gut gefülltem Clubraum fand die Endausscheidung zum Film des Jahres statt.

Zur Vorführung kamen 5 Filme von 3 Autoren. Als Grundlage diente wieder unsere Wertung, die über das Jahr hinweg an unseren Filmabenden abgegeben wurde, wobei es dieses Mal den Autoren freigestellt war, ihre Filme für die Endausscheidung selbst zu benennen. Hatten wir uns in zurückliegenden Jahren selbst eine zeitliche Obergrenze von 2 Stunden Vorführzeit auferlegt, war es in diesem Jahr mit 1 1/2 Stunden durchaus im Rahmen.



Und wieder einmal, Einweisung in das Wertungssystem zum Film des Jahre

Die Auswertung ergab folgende Platzierungen:

- | | | |
|---------|---|--------------------|
| Platz 1 | Immer wieder gerne | von Rolf Lohr |
| Platz 2 | Klimainsel Kelsterbach | von Roland Schmidt |
| Platz 3 | Impressionen vom Naturschutzgebiet Mönchbruch | von Roland Schmidt |

Der Publikumspreis ging an den Film “Klimainsel Kelsterbach”.

Auch wenn, und das ist nun Mal so, die Beteiligung auf der Seite der Autoren sich stark reduziert hat, der Filmnachmittag zur Endausscheidung zum “Film des Jahres” hat nach wie vor sein Publikum.

Gemütliches Beisammensein mit Unterhaltungsprogramm und leckerem Kuchenbuffet, das hat nun Mal seinen Reiz.

Einen DANK an alle Helfer, an unsere Frauen für die köstlichen Kuchen, und vor allem an die Autoren! Wir sollten nicht vergessen, wir sind ein Filmclub, hier darf sich jedes Mitglied mit seinen Filmen beteiligen. Auch hier sollte das olympische Motto “*Dabeisein ist alles*” im Vordergrund stehen.

Beim Ausfüllen der Wertungszettel gibt es leider immer wieder Probleme, auch dieses Mal hatten wir wieder 4 ungültige weil falsch ausgefüllte, Zettel dabei.

Ist unser System mit Wertungszettel für den Film und Publikumswertung zu kompliziert? Am



26. November geht es wieder los, wir starten zum “Film des Jahres 2026”, auf geht’s.

Und siehe da, die ersten Filme sind schon vorgeführt und weitere sind im neuen Programm, für Januar und Februar schon angemeldet.

RL

TABELLE DER FILME FÜR DIE JAHRESWERTUNG 2026

Platz	Titel	Autor	Wertung	Media player	Zeit
1	Das Geschenk	Rolf Lohr	4,175		12
2	Besuch der Provinz Nord Holland	Manfred Best	3,942		17



Unter Wenzel's Anleitung grillte Roland dieses Mal die leckeren Marienhof Würstchen. Das zeigt uns wieder einmal, bei uns im Club springt einer für den anderen ein. Leider ist das aber nur die halbe Wahrheit.

Wir haben zunehmend Probleme damit, unser allseits gewohntes Clubleben zu organisieren.

Um auch in Zukunft das gewohnte Clubleben aufrecht erhalten zu können, appelliere ich hiermit an **ALLE, helfende Hände sind stets WILLKOMMEN!**

RL

Geburtstage

In den Monaten Januar bis April 2026 feiern die folgenden Clubmitglieder
ihren Geburtstag

6. Januar Peter Würffel

9. Januar Karlheinz Barth

26. Januar Dietmar Fierus

31. Januar Rolf Lohr

8. März Karl Reuter

12. März Jürgen Loos

17. März Regina Tichy

18. März Gerhard Braun

23. März Roland Schmidt

3. April Lisa Luttenberger

9. Mai Renate Pfister

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute und weiterhin viel Freude an unserem gemeinsamen Hobby.